

Sehr geehrte Eltern der 9, EF, und Q1,

nach dem Brexit und einigen personalen Veränderungen haben wir im Moment keinen regelmäßigen Austausch mit Großbritannien. Für eine Schule mit Englisch bilingualem Zweig ist es sehr wichtig, einer – wenn auch begrenzten – Anzahl an SuS regelmäßig zu ermöglichen, im englischsprachigen Ausland bei einem Aufenthalt in Gastfamilien ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Corona zum Trotz bemühen wir uns, Partnerschulen im englischsprachigen Ausland zu gewinnen. Daher entstand über persönliche Kontakte die Möglichkeit, einen Schüleraustausch mit den USA aufzubauen. Es handelt sich um die Chetfield Senior High School in Littleton, Denver, Colorado.

Im Schuljahr 2019/2020 fand bereits ein virtueller Austausch zwischen der damaligen 9a von Frau Köhn und Schülerinnen und Schüler der Schule in Denver statt, gefördert von GAPP (German American Partner Programme des Pädagogischen Austauschdienstes). Jetzt können wir einen „echten“ Austausch mit unserer nun offiziellen GAPP Partnerschule planen.

Die Schule dort befindet sich in Littleton, einem wohlhabenden Vorort von Denver, Colorado. Deutsch wird in sehr kleinen Klassen von Frau Cindy Jane Hendrickson unterrichtet. Sie hatte bereits zehn Jahre einen Austausch mit einer Schule in Berlin geleitet, als die Schule dort das Programm GAPP einstellte.

Ms Hendrickson kommt (Stand der Planung am 13.12.2021) am 2. Juni 2022 mit 18 Schülerinnen und Schüler und zwei Müttern als Begleitung aus Denver zu uns ans Ceci. Insgesamt bleiben die amerikanischen SuS bis zum 16. Juni in ihren Gastfamilien, also 14 Nächte. Sie gehen 7 Tage mit in die Schule, machen aber auch Ausflüge an zwei Tagen. Am 16. Juni reisen sie weiter nach Süddeutschland, kommen also nicht nochmal nach Düsseldorf, bevor sie ihre Heimreise in die USA antreten.

Die amerikanischen Schülerinnen und Schüler sind aus verschiedenen Stufen und haben daher natürlich ein unterschiedliches Alter. Wir suchen zuverlässige Gastfamilien, die bereit sind, amerikanische Kinder aufzunehmen, und die natürlich dann ihr Kind in eine amerikanische Familie schicken möchten. Unser Gegenbesuch in Denver soll ca. vom 24.09. bis zum Ende der Herbstferien, also 14.10.2022, stattfinden.

Es kommen:

5 aus der Q1 (3 Mädchen und 2 Jungen),

8 aus der EF (4 Mädchen und 4 Jungen),

5 aus der 9 (2 Mädchen und 3 Jungen).

Sollte dem/r Gastschüler*in ein eigenes Zimmer zur Verfügung gestellt werden können, muss der Austausch nicht gleichgeschlechtlich stattfinden, also ein Junge kann auch ein Mädchen aufnehmen. Das ist von amerikanischer Seite ausdrücklich kein Problem.

Bisher liegen die Flugkosten für uns bei 780 € mit Lufthansa, bzw. 690€ mit British Airways. Dazu kommen Kosten für Taschengeld dort vor Ort sowie Ausflüge in die Rocky Mountains. Für die Amerikaner sind die Kosten viel höher. Die USA erlaubt eine Einreise nur mit vollständiger Impfung gegen COVID-19. Für den hoffentlich nicht eintretenden Fall, dass ein Gastschüler*in positiv getestet wird und in Quarantäne muss, muss sich die Gastfamilie bereit erklären, diesen Gastschüler*in natürlich auch für die Zeit einer evtl. angeordneten

Quarantäne zu beherbergen. Dies garantieren auch die amerikanischen Familien. Sollten zusätzliche Kosten anfallen (z.B. verspätete Rückreise), tragen die amerikanischen Familien diese selbst.

Stand der Planung jetzt kann es sein, dass sich noch andere amerikanische Familien bereit erklären, einen deutschen Schüler*in aufzunehmen, OHNE ihr Kind zu uns nach Deutschland geschickt zu haben. Dies ergibt sich daraus, dass die Häuser dort sehr groß sind, die Menschen sehr großzügig, aber ihre Kinder schlicht nicht am Deutschunterricht teilnehmen.

Wir möchten den Austausch selbstverständlich fest am Ceci implementieren, sodass weitere Besuche in den kommenden Schuljahren organisiert werden und eine Teilnahme möglich wird, falls es bei dieser allerersten Runde vielleicht für Ihr Kind nicht klappt. Wir lesen mit größter Aufmerksamkeit Ihre Bewerbungsbögen und prüfen sehr genau, welche/r Schüler*in mit welchem(r) amerikanischen Schüler*in am besten zusammenpasst. There's never a second chance for a first impression ;-)

Wir freuen uns auf die Bewerbungen Ihrer Kinder!

Mit freundlichen Grüßen

Sabrina Freitag und Zoe Köhn